

Samstag, 23. März 2019  
20.00 Uhr

## Franz Schubert Winterreise



Michael Raschle, Bass-Bariton  
Corina Solèr, am Flügel

Die Schönheit und Intimität der Komposition, die Schattierungen der Klavierbegleitung, die nie nur eine Begleitung ist, sondern das Innere des wandernden Müllers zu Gehör bringt, und somit sein Inneres zur äusseren Handlung werden lässt, laden zum Verweilen ein.



Die Melodie, bei Franz Schubert niemals nur eine schöne Singerei, sondern immer mit Tiefe und Empfindsamkeit ausgedeutete Deklamation des Wortes, wird die Zuhörer zu ihren eigenen inneren Bildern führen.

Corina Solèr und Michael Raschle nehmen sich diesen Zyklus als Fortsetzung zu ihrer Arbeit an dem Zyklus *Die schöne Müllerin* vor. Wie schon bei der Müllerin sind sie bestrebt, das Werk als Komposition für Klavier und Stimme vorzutragen, in dem beide Partner gleichberechtigt ihren Platz haben.

Sonntag, 28. April 2019  
17.00 Uhr

## Bach und Humor Geht das zusammen?



Jonas Kreienbühl, Violoncello  
Helmut Vogel, Texte

Nach einem Konzept  
von Armin Brunner

Wer Musik des grossen Johann Sebastian Bach hört, wer sich in sein Leben und Schaffen und in die Wirkungsgeschichte seines gewaltigen musikalischen Werkes hineinliest, wird den Humor kaum als eine hervorstechende Eigenschaft des Thomaskantors bezeichnen.



Wer sich etwas genauer umsieht, begegnet bei Bach immer wieder Erscheinungsformen des Humors, sei es als heitere Gelassenheit, als Ironie oder als Anekdote.

Jonas Kreienbühl wird abseits des Humors die emotionale Ebene des „überirdischen Meisters“ mit Bachs Cello-Suiten erweitern.

Sonntag, 2. Juni 2019  
17.00 Uhr

## Vierhändige Bagatellen



Petra Ronner und  
Tomas Bächli am Flügel

Ein graumeliertes Duo mit zupackend theatralischem Ernst und Charme. Das vierhändige Klavierspiel war für beide in ihrer Kindheit prägend. Sie beleben es seit einiger Zeit wieder, wobei sie die Ernsthaftigkeit der „ernsten Musik“ mit lockerem Gespräch und der Spontaneität des häuslichen Musizierens verbinden. Ihnen gefällt die Tradition, Opern oder Orchesterwerke fürs vierhändige Klavier zu arrangieren und nah an den Alltag zu rücken:



Sie setzen Erik Saties Skandalballett *Parade* und Giacomo Puccinis Erfolgsoper *La Bohème* nebeneinander ins Programm. Beides sind Strassenszenen aus dem Paris der Jahrhundertwende.

Dass es noch weitere Bezüge zwischen den komponierenden Zeitgenossen gibt, wird im Konzert hörbar.

Von Erik Satie ist ausserdem der Zyklus „En Habit de Cheval“ zu hören, in dem er die Fuge neu erfunden hat.

Sonntag, 30. Juni 2019  
17.00 Uhr

## Eine Liebelei so nebenbei



Reto Knöpfel, Bass-Bariton  
Andrea Wiesli, am Flügel

Die Musiker Reto Knöpfel und  
Andrea Wiesli verbindet ein  
Stipendium der Schweizerischen  
Richard Wagner Gesellschaft.

Seit zwei Jahren begeistert das  
von der Presse hochgelobte  
Duo mit harmonischem Zusam-  
menspiel und ansteckender  
Musizierfreude.



Für die Liedersoirée fokussieren  
sich die beiden Interpreten auf  
die brisanten Chansons der  
1920er Jahre.

In den Beständen der Zentral-  
bibliothek Zürich fanden sie  
einen umfangreichen Nachlass  
mit über 1000 Titeln des Genres  
„leichte Muse“, woraus das Duo  
nun erstmals mehrere seltene  
Kostbarkeiten erklingen lässt.

## Kultur auf dem Seerücken seit 1999



bei H.Joachim und Brigitte Güttler  
Panoramaweg 10 in Büren  
CH-8558 Raperswilten  
Tel. 052 763 33 44  
kultur@forum-b.ch



*Das Wildschwein  
vom Seerücken -  
das Maskottchen  
des Forum B*

[www.forum-b.ch](http://www.forum-b.ch)

Eintritt Fr. 30.00  
Der Eintritt geht als Gage an die  
Ausführenden.

Wir bitten um Ihre Anmeldung.  
Die Platzzahl ist beschränkt.

Nach den Veranstaltungen:

- Apéro
- zusammensitzen
- geniessen
- diskutieren
- staunen
- Kontakte knüpfen

bunt besonders bescheiden bewegend besinnlich belebend beglückend berauschend begeistert brennend bezaubernd



**MICHAEL RASCHLE  
CORINA SOLÈR**



**JONAS KREIENBÜHL  
HELMUT VOGEL**



**PETRA RONNER  
TOMAS BÄCHLI**



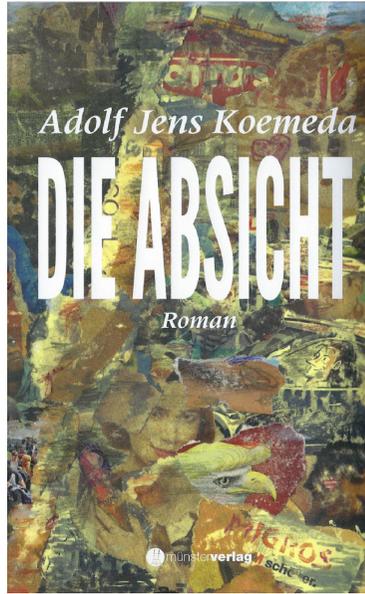
**RETO KNÖPFEL  
ANDREA WIESLI**



bunt besonders bescheiden bewegend besinnlich brillant belebend beglückend berauschend begeisternd brennend bezaubernd

EXKLUSIV FORUM B

Forum B  
Kultur auf dem Seerücken  
Panoramaweg 10 in Büren  
8558 Raperswilen  
Tel. 052 763 33 44  
kultur@forum-b.ch



Wir sind gut, wir haben Mitgefühl, wir reagieren empathisch; aber: Wir können auch zählen und wollen uns von unserer Vernunft und unserem Lebensstil nicht gänzlich verabschieden. Also - was jetzt?

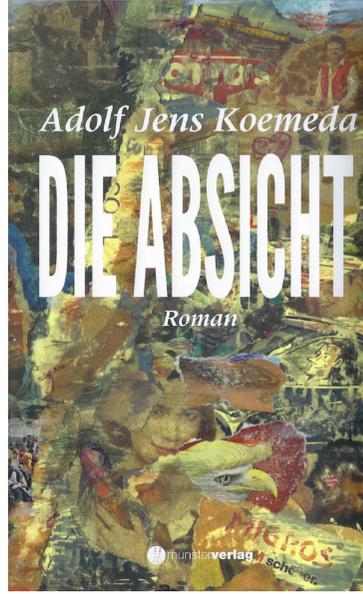
Das ist eines der Hauptthemen des neuen Buches von A.J.Koemeda.

Der Schriftsteller, selbst ein ehemaliger Flüchtling, führt Simmi, den Protagonisten seines neuen Werkes, von Bosnien nach Italien und durch die Schweiz nach Nürnberg.

bunt besonders bescheiden bewegend besinnlich brillant belebend beglückend berauschend begeisternd brennend bezaubernd

EXKLUSIV FORUM B

Forum B  
Kultur auf dem Seerücken  
Panoramaweg 10 in Büren  
8558 Raperswilen  
Tel. 052 763 33 44  
kultur@forum-b.ch



Wir sind gut, wir haben Mitgefühl, wir reagieren empathisch; aber: Wir können auch zählen und wollen uns von unserer Vernunft und unserem Lebensstil nicht gänzlich verabschieden. Also - was jetzt?

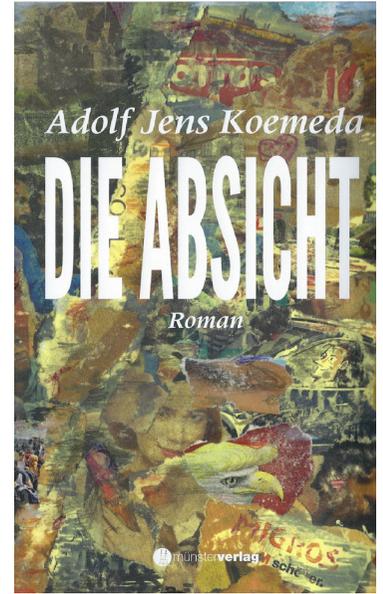
Das ist eines der Hauptthemen des neuen Buches von A.J.Koemeda.

Der Schriftsteller, selbst ein ehemaliger Flüchtling, führt Simmi, den Protagonisten seines neuen Werkes, von Bosnien nach Italien und durch die Schweiz nach Nürnberg.

bunt besonders bescheiden bewegend besinnlich brillant belebend beglückend berauschend begeisternd brennend bezaubernd

EXKLUSIV FORUM B

Forum B  
Kultur auf dem Seerücken  
Panoramaweg 10 in Büren  
8558 Raperswilen  
Tel. 052 763 33 44  
kultur@forum-b.ch



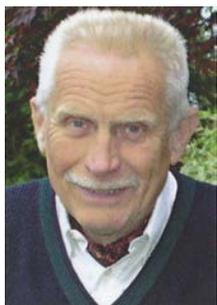
Wir sind gut, wir haben Mitgefühl, wir reagieren empathisch; aber: Wir können auch zählen und wollen uns von unserer Vernunft und unserem Lebensstil nicht gänzlich verabschieden. Also - was jetzt?

Das ist eines der Hauptthemen des neuen Buches von A.J.Koemeda.

Der Schriftsteller, selbst ein ehemaliger Flüchtling, führt Simmi, den Protagonisten seines neuen Werkes, von Bosnien nach Italien und durch die Schweiz nach Nürnberg.

Sonntag, 7. April 2019  
11.00 Uhr

## Die Absicht



Wie offen sind wir für Fremde, und wie stark ist unsere Vernunft? Davon handelt der neue Roman des Psychiaters und Schriftstellers A.J.Koemeda.

Der Autor und der Schauspieler Helmut Vogel, der ebenfalls die musikalische Begleitung am Flügel übernimmt, präsentieren den neuen Roman, der auch einen intimen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Flüchtlingsproblematik erlaubt.



„Durch Ihre Prosa beweisen Sie, dass die Ausdruckskraft nicht von der einmaligen Muttersprache abhängt, sondern von überhaupt Unerlernbaren.“

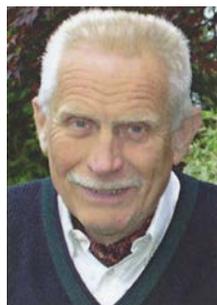
MARTIN WALSER

Der Schwerpunkt dieser Lesung liegt in der anschließenden Diskussion.

Eintritt Fr. 20.00  
(inkl. Apéro riches)

Sonntag, 7. April 2019  
11.00 Uhr

## Die Absicht



Wie offen sind wir für Fremde, und wie stark ist unsere Vernunft? Davon handelt der neue Roman des Psychiaters und Schriftstellers A.J.Koemeda.

Der Autor und der Schauspieler Helmut Vogel, der ebenfalls die musikalische Begleitung am Flügel übernimmt, präsentieren den neuen Roman, der auch einen intimen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Flüchtlingsproblematik erlaubt.



„Durch Ihre Prosa beweisen Sie, dass die Ausdruckskraft nicht von der einmaligen Muttersprache abhängt, sondern von überhaupt Unerlernbaren.“

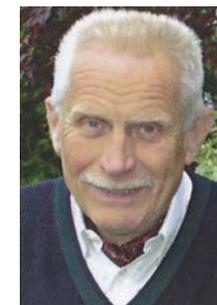
MARTIN WALSER

Der Schwerpunkt dieser Lesung liegt in der anschließenden Diskussion.

Eintritt Fr. 20.00  
(inkl. Apéro riches)

Sonntag, 7. April 2019  
11.00 Uhr

## Die Absicht



Wie offen sind wir für Fremde, und wie stark ist unsere Vernunft? Davon handelt der neue Roman des Psychiaters und Schriftstellers A.J.Koemeda.

Der Autor und der Schauspieler Helmut Vogel, der ebenfalls die musikalische Begleitung am Flügel übernimmt, präsentieren den neuen Roman, der auch einen intimen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Flüchtlingsproblematik erlaubt.



„Durch Ihre Prosa beweisen Sie, dass die Ausdruckskraft nicht von der einmaligen Muttersprache abhängt, sondern von überhaupt Unerlernbaren.“

MARTIN WALSER

Der Schwerpunkt dieser Lesung liegt in der anschließenden Diskussion.

Eintritt Fr. 20.00  
(inkl. Apéro riches)